



Herr Gerke erläutert den Befund „Burn out“ am Dunkelfeldmikroskop

Thema „Burn out“ und seine Behandlung

Frage: Sie behandeln die sogenannte Krankheit „Burn out“. Was hat es damit auf sich? Ist dies nur eine Modeerscheinung?

R.Gerke: Beim Burn out handelt es sich nicht um eine Modekrankheit oder ähnliches. Was neu ist, ist die Häufung der Erkrankungen an den Symptomen welche den Burn out ausmachen.

Frage: Der Begriff Burn out beschreibt ja den Zustand ausgebrannt sein. Trifft dies zu?

R.Gerke: Ja, absolut. Der oder die Betroffene merkt das die Kräfte schwinden. Der Antrieb allgemein geht zurück. Die Arbeit macht keinen Spaß mehr, man ist bereits bei Kleinigkeiten überfordert.

Frage: Das klingt nach Urlaubsreif?

R.Gerke: Ja, so könnte man es auch nennen, jedoch reichen 2 Wochen Mallorca da nicht mehr aus um zu Kräften zu kommen. Man unterscheidet deutlich von mal eben überarbeitet und Burn out.

Frage: Wie erkennt man den Unterschied als Behandler? Woher weiß ich das da kein „Drückeberger“ sitzt?

R.Gerke: Nun, zunächst einmal anhand der Anamnese, dem Gespräch mit den Patienten. Außerdem über Blutuntersuchungen. Hier setze ich schnell und gezielt die Möglichkeiten der Dunkelfelddiagnostik ein. So erkenne ich ob es sich um ein körperliches Ausgebrannt sein handelt oder eventuell um ein psychisches.

Frage: Da gibt es Unterschiede?

R.Gerke: Meiner Meinung nach setzt beim psychisch Gesunden der Burn out erst körperlich ein. Es folgt die Psyche, durch die äußeren Umstände.

Hier genau setzt meine Therapie an. Ich stärke den Organismus, führe Vitalstoffe zu, gebe dem Körper wieder die Möglichkeit aus dem Tief heraus zu kommen. Eventuell auch die Kraft um eine Neuorientierung vorzunehmen.

Frage: Und die Psyche?

R.Gerke: Ganz wichtig, jedoch ist der Denkansatz meiner Meinung nach verkehrt, einen Burn out Erkrankten lediglich auch noch zusätzlich zu seinen täglichen Belastungen in die, oft langwierige, Psychotherapie zu schicken.

Dazu hat der Patient keine Kraft mehr. Er hört zwar die Worte jedoch fehlt ihm die Kraft der

Umsetzung.

Frage: Also sind Sie der Meinung das den meisten Erkrankten eine körperliche Behandlung hilft?

R.Gerke: Meiner Erfahrung und Meinung nach, ja!

Frage: Wie lange dauert eine solche Therapie und wird sie von den Krankenkassen übernommen?

R.Gerke: Die Dauer der Behandlung ist unterschiedlich, man kann jedoch von einem Mindestzeitraum von 8 Wochen ausgehen bis hin zu mehreren Monaten. Es kommt auf den Zustand des Patienten an und wie lange er schon „ausgebrannt“ ist.

Die gesetzlichen Krankenkassen übernehmen die Kosten leider nicht. Zusatzversicherte und Privatpatienten erhalten jedoch in den meisten Fällen Erstattungen. Große Arbeitgeber beteiligen sich manchmal an den Kosten. Hier gilt es nachzufragen.

Frage: Beim Arbeitgeber? Da kann man ja gleich kündigen!

R.Gerke: Das wäre schlimm. In den meisten Fällen jedoch haben die Unternehmen begriffen das auf Dauer gesundes Personal wichtig ist und man den „Wegfall“ nicht einfach so ersetzen kann. Qualifizierte Arbeitnehmer sind wertvoll und in den meisten Fällen von Burn out handelt es sich um hoch qualifizierte Mitarbeiter. Auch der Imageschaden ist nicht zu verachten wenn auffällt das Mitarbeiter bis hin zum Suizid getrieben werden.

Frage: Suizid? Also das klingt ja richtig übel!

R.Gerke: Ja, die Folgen dieser Erkrankungen sind weit reichend. Zum Schluss können Depressionen den Patienten das Leben schwer machen. Auch deshalb ist eine gründliche Anamnese sehr wichtig. Eine Psychotherapie in solchen Fällen ist dann ein Muss! Es gibt prominente Opfer.

Frage: Herr Gerke, wenn ich also bei mir feststelle das ich keine Lust mehr habe, die Leistung abfällt, wie lange müsste ich auf einen Termin warten?

R.Gerke: Meine Praxis im Zentrum Gerke hat an 5 Tagen die Woche geöffnet. Samstags biete ich vielen „Ausgebuchten“ die Möglichkeit zu mir zu kommen. In der Regel finden wir recht zügig einen Termin.

Frage: Wie lange dauert der erste Termin und mit welchen Kosten muss ich rechnen?:

R.Gerke: Nun, die besagten Gespräche plus die körperlichen Untersuchungen, das Dunkelfeldmikroskop und die Befundstellungen dauern etwa 1 ½ - 2 Stunden. An Kosten kommen zwischen 110,- und ca. 150,- € für den ersten Termin auf Sie zu.

Vielen Dank für dieses Gespräch!